

Dr. Jürgen Schiener – Lebenslauf

(11/2025)

Kontakt

Institut für Soziologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 12
D-55128 Mainz
Tel.: +49 (0)6131 39 24705
E-Mail: juergen.schiener@uni-mainz.de

Person

Geburtsjahr 1968 (Rüsselsheim)
Nationalität deutsch
Familienstand verheiratet (zwei Kinder)

Arbeitsschwerpunkte und Forschungsinteressen

- Lehre in Statistik und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (BA/MA)
- Lehre in multivariater Statistik (z. B. Regressionsanalyse, kategoriale Datenanalyse, Mehrebenen-/Panelanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Skalierungsverfahren)
- Arbeitsmarkt-/Ungleichheitsforschung
- Bildungs-/Weiterbildungsforschung
- Kompetenzmessung, Methodenkompetenzen von Studierenden
- Housing Research, Wohnpräferenzen

Beruflicher Werdegang

seit 7/2021 Akademischer Direktor,
Lehrkraft für besondere Aufgaben,
Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Abteilung: Soziologie und Methoden der quantitativen Sozialforschung
(Schwerpunkt Arbeit und Wirtschaft)

seit 5/2014 Akademischer Direktor,
Lehrkraft für besondere Aufgaben,
Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Abteilung: Soziologie der Organisation von Arbeit und Betrieb

- 5/2010 – 5/2014 Akademischer Oberrat,
Lehrkraft für besondere Aufgaben,
Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Abteilung: Soziologie der Organisation von Arbeit und Betrieb
- 5/2005 – 5/2010 Akademischer Rat,
Lehrkraft für besondere Aufgaben,
Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Abteilung: Soziologie der Organisation von Arbeit und Betrieb
- 4/1998 – 5/2005 Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Abteilung: Soziologie der Organisation von Arbeit und Betrieb
- 4/1998 – 5/2005 Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Abteilungen: Soziologie der Organisation von Arbeit und Betrieb, Industrie-
und Betriebssoziologie
- 7/1993 – 3/1998 Studentische Hilfskraft und Tutor,
Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Abteilungen: Sozialstrukturanalyse, Industrie- und Betriebssoziologie

Ausbildung und akademischer Werdegang

- 2/2005 Promotion zum Dr. phil. am Fachbereich 12 „Sozialwissenschaften“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Dissertation: „Bildung, Weiterbildung und das Qualifikationsniveau beruflicher Tätigkeiten“. Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil. Korreferent: Prof. Dr. Peter Preisendörfer, Prädikat: summa cum laude.
- 3/1998 Magister Artium (Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie) am Institut für Soziologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Titel der Magisterarbeit „Neuere Entwicklungen der sozialen Mobilität in der Bundesrepublik Deutschland“. Prädikat: sehr gut.
- 1990 – 1998 Studium (Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie, mittlere und neuere Geschichte, Volkswirtschaftslehre) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 5/1996 – 6/1996 Praktikum am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin, Forschungsbereich „Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Entwicklung“
- 1/1993 – 4/1993 Studienaufenthalt an der Reichsuniversität Groningen, Niederlande, im Rahmen des Intensivseminars „Stratification and Mobility“ des „Trans European Mobility Scheme for University Studies“ (TEMPUS) der Europäischen Union
- 10/1988 – 5/1990 Zivildienst,
Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Vertrauensmann der Zivildienstleistenden am Klinikum (1989)

1979 – 1988	Staatliches Gymnasium am kurfürstlichen Schloß Mainz, Oberstufensprecher (Schuljahr 1986/87)
1975 – 1979	Albert Schweitzer-Grundschule, Ginsheim

Berufliche Weiterbildung

01/2025	Workshop „Discrete Choice Experiments, Design, Implementation and Analysis“, Dr. Jürgen Schiener/Dave Balzer, Institut für Soziologie, Ludwig-Maximilian-Universität München, eintägig, 15.01.2025, 6 Stunden.
01/2024	Workshop „The Ten Commandments for crafting systematic literature reviews in business and economics“, Prof. Dr. Andranik Tumasjan, Chair of Management and Digital Transformation, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, eintägig, 15.01.2024, 6 Stunden.
09/2020	Workshop „Teaching Replication“, Johanna Gerecke, Gerrit Bauer, Hannah Soiné, Mannheim Centre for European Social Research, zweitägig, 24./25.09.2020, 2 Tage.
04/2014	Hochschuldidaktische Weiterbildung „Multiple-Choice-Klausuren – Wie prüfe ich mehr als reines Wissen?“, Annette Otto, Ph.D., Prüfungswerkstatt, Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, eintägig, 11.04.2014, 8 Stunden.
03/2014	Hochschuldidaktische Weiterbildung „Von der ‚Papierklausur‘ zur e-Klausur – Aufgabentypen für computergestützte Klausuren“, Dr. Sandra Hübner/Satjawan Walter, Prüfungswerkstatt, Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, eintägig, 24.03.2014, 8 Stunden.
02/2014	Hochschuldidaktische Weiterbildung „Kollegiales Coaching: Einführung in die Hochschuldidaktik“, Dr. Christine Bäumler, Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, eintägig, 13.02.2014, 6 Stunden.
12/2013	Softwareschulung „JG U Reader“, Thomas Glatzer, Zentrum für Datenverarbeitung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, eintägig, 16.12.2013, 2 Stunden.
09/2013	Softwareschulung „Vertiefungskurs: Fragentypen in ILIAS“, Dr. Stefan Röhle/Monika Michalik, E-Learning, Zentrum für Datenverarbeitung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, eintägig, 05.09.2013, 3 Stunden.
09/2013	Softwareschulung „Einführung in die Erstellung von E-Klausuren mit ILIAS“, Dr. Stefan Röhle/Monika Michalik, E-Learning, Zentrum für Datenverarbeitung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, eintägig, 03.09.2013, 3 Stunden.
06/2013	Methodenworkshop „IRT-Skalierung“, Prof. Dr. Johannes Hartig, Zentrum für Bildungs- und Hochschulforschung, Johannes Gutenberg-Universität

Mainz, zweitägig, 24. und 27.05.2013, 16 Stunden.

- 09/2011 Softwareschulung „Fragebogendesign mit VOXCO Command Center“, Birgit Zahn, Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, zweitägig, 13. und 14.09.2013, 16 Stunden.
- 09/2009 Softwareschulung „Grundlagen in CampusNet für Mitarbeiter/-innen außerhalb des Studienbüros“, Personalservice und -entwicklung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 01.09.2013, 3 Stunden.
- 3/2005 Fortbildung in multivariater statistischer Datenanalyse am Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Köln: „Correspondence Analysis and Related Methods“, Prof. Dr. Jörg Blasius, Dauer: eine Woche, zertifiziert
- 3/2003 Fortbildung in multivariater statistischer Datenanalyse am Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Köln: „Measurement and Modelling of Association in Multiway Contingency Tables“, Prof. Dr. Tamás Rudas, Dauer: eine Woche, zertifiziert
- 3/2001 Fortbildung in multivariater statistischer Datenanalyse am Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Köln: „Analysis of Categorical Data and Discrete Choices“, Prof. Dr. Andreas Diekmann, Dr. Rolf Langeheine, Dauer: zwei Wochen, zertifiziert
- 8/1998 – 9/1998 Fortbildung in multivariater statistischer Datenanalyse am Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Köln: „Methodik der Historischen Sozialforschung“, Prof. Dr. Wilhelm H. Schröder, Dauer: zwei Wochen, zertifiziert

Lehrforschungsprojekte

- SoSe 2021 – WiSe 2021/22 Bedingungen und Präferenzen studentischen Wohnens im diskreten Entscheidungsexperiment
- SoSe 2020 – WiSe 2020/21 Sekundäranalysen mit dem SOEP
- SoSe 2018 – WiSe 2018/19 Der faktorielle Survey. Eine methodische und inhaltliche Studie auf dem Wohnungsmarkt
- SoSe 2016 – WiSe 2016/17 Sozial-ökologische Probleme im Rhein-Main-Gebiet: Eine Methodenstudie
- SoSe 2014 – WiSe 2014/15 Was wir nie zu fragen wagen: Heikle Fragen in Survey-Interviews
- SoSe 2013 – WiSe 2013/14 Die Messung von Kompetenzen in der empirischen Sozialforschung
- SoSe 2012 – WiSe 2012/13 Die Messung von soziologischen Kompetenzen“
- SoSe 2010 – WiSe 2010/11 Lebensqualität und Lebensbedingungen im Rhein-Main-Gebiet

Publikationen

- Schiener, Jürgen (zus. mit Felix Wolter, Peter Preisendörfer) (2020): Einstellungen und Verhalten gegenüber geflüchteten Menschen: Ist die räumliche Distanz von Bedeutung? In: Anja Mays, André Dingelstedt, Verena Hambauer, Stephan Schlosser, Florian Berens, Jürgen Leibold und Jan Karrem Höhne (Hg.): Grundlagen - Methoden - Anwendungen in den Sozialwissenschaften. Festschrift für Steffen M. Kühnel. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 561–578. Online verfügbar unter https://doi.org/10.1007/978-3-658-15629-9_30.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Felix Wolter) 2016: Kompetenzdiagnostik an der Hochschule. Methoden, Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen, in: Großmann, Daniel/Wolbring, Tobias (Hrsg.): Evaluation von Studium und Lehre. Grundlagen, methodische Herausforderungen und Lösungsansätze, Wiesbaden: Springer-VS: S. 367–402.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Felix Wolter) 2014: Auf dem Weg zum „Hochschul-PISA“? Zur Messung „soziologischer Kompetenzen“, in: Soziale Welt 65 (1): S. 47–73.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Felix Wolter, Ulrike Rudolphi) 2013: Weiterbildung im betrieblichen Kontext, in: Becker, Rolf/Schulze, Alexander (Hrsg.): Bildungskontexte. Strukturelle Voraussetzungen und Ursachen ungleicher Bildungschancen, Wiesbaden: Springer-VS, S. 555–594.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Alexander Schulze) 2011: Lehrerurteile und Bildungschancen. Eine exemplarische Anwendung des Faktoriellen Surveys zu Schullaufbahneempfehlungen angehender Lehrkräfte, in: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 31 (2): S. 186-200.
- Schiener, Jürgen (Hg., zus. mit Heide von Felden) 2010: Transitionen - Übergänge vom Studium in den Beruf. Zur Verbindung von qualitativer und quantitativer Forschung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Heide von Felden) 2010: Zum Übergang vom Studium in den Beruf aus qualitativer und quantitativer Perspektive, in: von Felden, Heide / Schiener, Jürgen (Hg.): Transitionen - Übergänge vom Studium in den Beruf. Zur Verbindung von qualitativer und quantitativer Forschung, Wiesbaden: VS Verlag, S. 7-19.
- Jürgen, Schiener 2010: Arbeitsmarkt und Berufseinstieg von Akademiker/innen. Theoretische und empirische Grundlagen, in: von Felden, Heide / Schiener, Jürgen (Hg.): Transitionen - Übergänge vom Studium in den Beruf. Zur Verbindung von qualitativer und quantitativer Forschung, Wiesbaden: VS Verlag, S. 42-75.
- Schiener, Jürgen 2010: Uwe Flick: Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, in: MDA, Zeitschrift für empirische Sozialforschung 4, S. 62-64.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Felix Wolter) 2009: Einkommenseffekte beruflicher Weiterbildung. Empirische Analysen auf Basis des Mikrozensus-Panels, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 61, S. 90-117.
- Schiener, Jürgen 2007: Statureffekte beruflicher Weiterbildung im Spiegel des Mikrozensus (Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten, Working Paper 16), Berlin: RatSWD.
- Schiener, Jürgen 2006: Bildungserträge in der Erwerbsgesellschaft. Analysen zur Karrieremobilität (Sozialstrukturanalyse), Wiesbaden: VS Verlag.
- Schiener, Jürgen 2006: Das lebenslange Lernen im Umbruch oder in der Flaute?, in: Griese, Birgit (Hg.): Theoretische und empirische Perspektiven auf Lern- und Bildungsprozesse (Mainzer Beiträge zur Hochschulentwicklung 11), Mainz: Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ), S. 77-94.

- Schiener, Jürgen 2006: Rezension zu Rolf Becker / Wolfgang Lauterbach (Hrsg.) 2004: Bildung als Privileg? Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. Wiesbaden: VS Verlag, in: Soziologische Revue 29, S. 69-73.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Felix Wolter) 2006: Statuseffekte beruflicher Weiterbildung im Spiegel des Mikrozensus (Poster zur 3. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten. 11./12. Mai 2006, Kurhaus Wiesbaden), Universität Mainz: Institut für Soziologie.
- Schiener, Jürgen 2005: Der Mikrozensus als Datenquelle einer Sozialberichterstattung für behinderte Menschen (Beitrag zur 4. Mikrozensus-Nutzerkonferenz am 12. und 13. Oktober 2005, ZUMA, Mannheim), Universität Mainz: Institut für Soziologie.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Heike Roggenthin) 2002a: Projektbericht der aktivierenden Befragung für die Stadt Mainz im Rahmen des Projekts "Soziale Stadt" (Deutsches Institut für Urbanistik 'http://edoc.difu.de/orlis/DF6424.pdf'), Mainz: Johannes Gutenberg-Universität.
- Schiener, Jürgen (zus. mit Heike Roggenthin) 2002b: Dokumentation der aktivierenden Befragung von Bürgerinnen und Bürgern der drei Regionalfenster Neustadt, Berliner Viertel und Finthen/Römerquelle in Mainz, Mainz: Johannes Gutenberg-Universität. (Deutsches Institut für Urbanistik 'http://edoc.difu.de/orlis/DF6425.pdf')
- Schiener, Jürgen 2001: Sozialstruktureller Wandel, Armut und sozialräumliche Segregation. Eine Rekonstruktion aus der Perspektive der Sozialstrukturanalyse, in: Roggenthin, Heike (Hg.): Stadt - der Lebensraum der Zukunft? Gegenwärtige raumbezogene Prozesse in Verdichtungsräumen der Erde (Mainzer Kontaktstudium Geographie 7), Mainz: Geographisches Institut der Universität Mainz, S. 67-78.
- Hradil, Stefan (unter Mitarbeit von Jürgen Schiener) 2010: Soziale Ungleichheit in Deutschland, 9. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Hradil, Stefan (unter Mitarbeit von Jürgen Schiener) 2001: Soziale Ungleichheit in Deutschland, 8. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.

Lehrveranstaltungen

- | | |
|--------------|--|
| WiSe 2025/26 | Praxismodul Quantitative Ausrichtung, 2 SWS.
BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS + 2 SWS
BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS, 2 Parallelkurse
Arbeitsgemeinschaft „Fragen der angewandten Statistik“ |
| SoSe 2025 | MA-Seminar „Einführung in die Mehrebenen- und Panelanalyse“, 2 SWS
BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 3 Parallelkurse.
BA-Seminar „Empirische Arbeitsmarktforschung mit Stata“, 2 SWS.
Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS
Arbeitsgemeinschaft „Fragen der angewandten Statistik“ |
| WiSe 2024/25 | BA-Seminar „Sozialer Wandel im Spiegel von Umfragedaten“, 2 SWS
BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS |

	BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS, 3 Parallelkurse Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“
SoSe 2024	MA-Seminar „Einführung in die Mehrebenen- und Panelanalyse“, 2 SWS MA-Seminar „Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“, 2 SWS BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 3 Parallelkurse. BA-Seminar „Empirische Arbeitsmarktforschung mit Stata“, 2 SWS. Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“
WiSe 2023/24	BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS, 3 Parallelkurse Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“
SoSe 2023	MA-Seminar „Einführung in die Mehrebenen- und Panelanalyse“, 2 SWS BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 2 Parallelkurse. BA-Seminar „Studentische Lebenslagen“, 2 SWS. BA-Seminar „Empirische Arbeitsmarktforschung mit Stata“, 2 SWS. Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“
WiSe 2022/23	MA-Seminar „Kategoriale Datenanalyse“, 2 SWS BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS, 3 Parallelkurse Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“
SoSe 2022	Praxismodul Quantitative Ausrichtung, 2 SWS. BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 4 Parallelkurse. BA-Seminar „Empirische Arbeitsmarktforschung mit Stata“, 2 SWS. Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“
WiSe 2021/22	Projektseminar „Bedingungen studentischen Wohnens im diskreten Entscheidungsexperiment“, 4 SWS. BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS, 3 Parallelkurse Kolloquium „Fragen der angewandten Statistik“
SoSe 2021	Projektseminar „Bedingungen studentischen Wohnens im diskreten Entschei-

„Experiment“ , 4 SWS.

BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 3 Parallelkurse.

BA-Seminar „Empirische Arbeitsmarktforschung mit Stata“, 2 SWS.

Kolloquium „Fragen der angewandten Statistik“

WiSe 2020/21

Projektseminar „Sekundäranalysen mit dem SOEP“, 4 SWS.

BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS

BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS, 2 Parallelkurse

Kolloquium „Fragen der angewandten Statistik“

SoSe 2020

Projektseminar „Sekundäranalysen mit dem SOEP“, 4 SWS.

BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 3 Parallelkurse.

Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.

BA-Seminar „Empirische Arbeitsmarktforschung mit Stata“, 2 SWS.

Kolloquium „Fragen der angewandten Statistik“

WiSe 2019/20

MA-Seminar „Einführung in die Regressionsanalyse“, 2 SWS.

BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS

BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS, 2 Parallelkurse

Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.

Kolloquium „Fragen der angewandten Statistik“

SoSe 2019

MA-Seminar „Strukturgleichungsmodelle“, 2 SWS.

BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 3 Parallelkurse.

Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.

BA-Seminar „Empirische Arbeits- und Organisationsforschung“, 2 SWS

Kolloquium „Fragen der angewandten Statistik“

WiSe 2018/19

MA-Seminar „Einführung in die Regressionsanalyse“, 2 SWS.

Projektseminar „Der faktorielle Survey. Eine methodische und inhaltliche Studie auf dem Wohnungsmarkt“ Teil 2, zusammen mit Felix Wolter, je 2 SWS.

BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS.

BA-Seminar „Computergestützte Datenanalyse“, 2 SWS.

Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.

Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“

SoSe 2018	<p>MA-Seminar „Einführung in die Regressionsanalyse“, 2 SWS.</p> <p>MA-Seminar „Panelanalyse mit SPSS und Stata“, 2 SWS.</p> <p>Projektseminar „Der faktorielle Survey. Eine methodische und inhaltliche Studie auf dem Wohnungsmarkt“, Teil 1, zusammen mit Felix Wolter, je 2 SWS.</p> <p>BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 2 Parallelkurse.</p> <p>Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“</p>
WiSe 2017/18	<p>MA-Seminar „Einführung in die Regressionsanalyse“, 2 SWS.</p> <p>BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS, 2 Parallelkurse.</p> <p>Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“</p>
SoSe 2017	<p>MA-Seminar „Einführung in die Regressionsanalyse“, 2 SWS.</p> <p>BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 2 Parallelkurse.</p> <p>BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS.</p> <p>Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.</p>
WiSe 2016/17	<p>MA-Seminar „Einführung in die Regressionsanalyse mit Stata“, 2 SWS.</p> <p>BA-Seminar „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 2 Parallelkurse.</p> <p>BA-Übung „Einführung in die Organisationssoziologie“, 2 SWS.</p> <p>Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.</p> <p>Projektseminar „Sozial-ökologische Probleme im Rhein-Main-Gebiet“, Teil 2, zusammen mit Felix Wolter, je 2 SWS.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“</p>
SoSe 2016	<p>BA-Seminar „Einführung in die Statistik“, 4 SWS.</p> <p>Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.</p> <p>MA-Seminar „Einführung in die Regressionsanalyse mit Stata“, 2 SWS.</p> <p>MA-Seminar „Arbeitsmarktforschung“, 2 SWS.</p> <p>Projektseminar „Sozial-ökologische Probleme im Rhein-Main-Gebiet“, Teil 1, zusammen mit Felix Wolter, je 2 SWS.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“</p>
WiSe 2015/16	<p>BA-Übung „Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung“, 2 SWS, 3 Parallelkurse.</p>

Examenskolloquium „Bachelor- und Masterarbeiten“, 2 SWS.
BA-Seminar „Multivariate Datenanalyse mit Stata“, 2 SWS.
MA-Seminar: „Strukturgleichungsmodelle“, 2 SWS.
Arbeitsgemeinschaft „Computergestützte Datenanalyse“

SoSe 2015

SoSe 2016 – WiSe 2016/17 Sozial-ökologische Probleme im Rhein-Main-Gebiet: Eine Methodenstudie
SoSe 2014 – WiSe 2014/15 Was wir nie zu fragen wagen: Heikle Fragen in Survey-Interviews
SoSe 2013 – WiSe 2013/14 Die Messung von Kompetenzen in der empirischen Sozialforschung
SoSe 2012 – WiSe 2012/13 Die Messung von soziologischen Kompetenzen“
SoSe 2010 – WiSe 2010/11 Lebensqualität und Lebensbedingungen im Rhein-Main-Gebiet
WiSe 2008/09 – SoSe 2009 Determinanten der Bildungsbeteiligung